

Einladung: Medizin in alten
Zeiten mit Maria Hufenus
15. November 2002 um
20.00 Uhr im Riethüsli-Treff
(siehe Hinweis Seite 10)

Aus organisatorischen Gründen
muss das Fussballturnier
auf den 17. August 2002
verschoben werden

QuartierZeitig

RIETHÜSLI

QUARTIERVEREIN
RIETHÜSLI
ST.GALLEN



Ausgabe

02/2002

August, 15. Jahrgang

Schwerpunkthemen:

EXPO.02

Schulhaus Riethüsli

In lockerer Folge möchten wir Ihnen

Künstler aus dem Quartier

vorstellen und beginnen in dieser Ausgabe mit den
Geschwistern Bösch.

solitüdenstrasse 2 9012 st.gallen
telefon 071 278 14 40 fax 071 278 14 43
blumen@schnittstell.ch

schnittstell

blumen

Haben Sie schon?

Mitgliederbeiträge Fr. 15.-

PC-Konto 90-10440-1

AGROLA ► RIETHÜSLI

Josef Egger

Teufenerstrasse 166 · 9012 St.Gallen
Tel. 071 277 21 57 · Fax 071 278 15 59
Reparaturen aller Marken

Abschleppdienst ausser Geschäftszeit:
Tel. 079 207 42 22

degonda



Lachsräucherei
Degonda-Delikatessen GmbH
T.071 890 05 66 F. 071 890 05 67

COMEDIA

- ✓ Gute Literatur
- ✓ Comics
- ✓ Musik aus Afrika, Lateinamerika, Asien, der Karibik und Reggae

COMEDIA

Die aktuelle Buchhandlung
Katharinengasse 20, CH-9004 St.Gallen
Telefon 071 245 80 08
medien@comedia-sg.ch
www.comedia-sg.ch

Hochwachtstrasse 28
9000 St.Gallen
Telefon 071 277 42 49
Telefax 071 277 42 17

Cammu AG
Bauunternehmung

Ihr Plattenleger in unserem Quartier!

Alain Antony Plattenleger

Fellenbergstrasse 71
9000 St.Gallen
071 278 47 81
079 221 92 70

DIE POST

Für Briefe, (auch Massensendungen), Pakete und Einzahlungen
sind Sie bei uns richtig.

Wie Sie mehr aus Ihrem Geld machen können,
erfahren Sie bei uns am Schalter.

Ihre Post im Riethüsli-Quartier berätet Sie gerne.

Das Post Riethüsli-Team
Telefon 071 277 70 51

Wir BETREUEN und PFLEGEN

betagte, ältere und
spitalentlassene Leute mit

- Pflege • Betreuung
- Haushalt • Kochen usw.

Tag und Nacht sowie an Wochenenden
**HAUSBETREUUNGSDIENST
FÜR STADT UND LAND**

St.Gallen 071 278 60 50

Für Pflege, Betreuung und Haushalt

Riethüsli-Garage

- VW- und Audi-Garage
- Verkauf von Neuwagen und Occasionen
- Reparaturen aller Marken
- Karosseriearbeiten
- Tankstelle mit ec-direct, Postcard und Noten

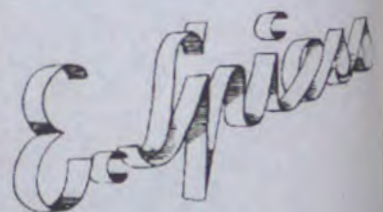
Wolfgang Wallner

Teufenerstrasse 174, 9012 St.Gallen
Tel. 071 277 81 27, Fax 071 277 95 66

elektrokundert

Ihr Quartier-Elektriker
für alle Fälle.

Teufenerstrasse 138
9012 St.Gallen
Tel. 071 260 25 25 Fax 071 260 25 26
info@elektro-kundert.ch



**Schreinerei
und Innenausbau
St.Gallen**

Ruhbergstrasse 57a
Telefon 071 277 80 20

HANS BIGGER CARROSSERIE

RIETHÜSLISTRASSE 6-8 - 9012 ST.GALLEN
TELEFON 071 277 02 27



Wir empfehlen uns für:

- Spenglerei
- Lackiererei
- Glas-Service
- Abschleppdienst
- Ersatzwagen
- Autohandel
- Auspuff-Reparaturen

Die gute Fachwerkstatt seit 1955

Vorschau Kalender

17.08.02	Quartierverein Riethüsli Fussballturnier mit Festwirts- schaft
20.08.02	Evang. Kirche Seniorenausflug
25.08.02	St. Otmar/Kath. Pfarrei Riethüsli Waldgottesdienst m. Waldschenke
27.08.02	Frauenkreis Riethüsli Ausflug ins Calfeisental,
oder	
29.08.02	Marschzeit Gigerwald-St. Martin ca. 1 Std. (Taschenlampe mitn.) Abf. HB SG 8.04 h/Rückkehr 18.54 h
28.08.02	Frauenkreis Riethüsli HV
01.09.02	Kath. Pfarrei Riethüsli Ministrantenfest in Winterthur
07.09.02	Riethüsli-Zmorge
15.09.02	Oekum. Gottesdienst
17.09.02	Oekum. Altersnachmittag
18.09.02	Gruppe junger Frauen Kennenlernen des Menzlen- waldes
20.09.02	Frauenkreis Riethüsli Fahrt nach Dussnang zum Kneipp- hof, SG HB ab 13.25 h, Führung 1½ h
22.09.02	Evang. Kirche Erntedankgottesdienst
25.09.02	Gruppe junger Frauen Bowling
28.09.02	Evang. Kirche
05.10.02	Kinderlager in Flond
23.10.02	Gruppe junger Frauen Kasperltheater
25.10.02	Frauenkreis Riethüsli Morgenkaffee 9.00 h, Bespre- chung des Winterprogrammes
26.10.02	Quartierverein Riethüsli Waldputz
26.10.02	Kath. Pfarrei Riethüsli
27.10.02	Pfarrefest (siehe Seite 4)
27.10.02	Kath. Pfarrei Riethüsli Erntedanksonntag/Pfarreizmit- tag/Begrüssung Neuzuzüger
02.11.02	Riethüsli-Zmorge
05.11.02	Gruppe junger Frauen Vorbereitungstreff 2003
12.11.02	Gruppe junger Frauen Räbenschnitzen
13.11.02	Gruppe junger Frauen Räbeliechtliumzug
19.11.02	Oekum. Altersnachmittag
19.11.02	Quartierverein Riethüsli Koordinationsitzung
29.11.02	Schüleradventsfeier
01.12.02	Oekum. Gottesdienst zum Advent
04.12.02	Gruppe junger Frauen Familienchlausfeier
05.12.02	KAB
08.12.02	Klausurbesuche
07.12.02	Riethüsli-Zmorge
10.12.02	Oekum. Altersnachmittag
12.12.02	Gruppe junger Frauen Oekum. Adventsfeier
24.12.02	Kath. Pfarrei Riethüsli Kinderweihnachtsfeier
24.12.02	Kath. Pfarrei Riethüsli Christmette
24.12.02	Evang. Kirche Christnachtfeier

Inhaltsverzeichnis

Künstler im Quartier Riethüsli: Oberhofstetten Geschwister Bösch	Seite	4
Kath. Pfarrei Riethüsli Pfarrefest für das ganze Quartier	Seite	4
EXPO.02 Ein besonderer Tag	Seite	5
Lukas Meienhofer Der Gärtner vom Fellenberg	Seite	6
GV der Wohn- und Baugenossenschaft Nestweiher, St. Gallen	Seite	7
Eine Erlebniszählung Besuch bei Tierarzt Dr. vet. Loretz	Seite	7
Schulhaus Riethüsli Sondertag	Seite	8
Rückblick Schuljahr 2001/2002	Seite	9
HV des oekumenischen Gönnervereins Spitex West	Seite	10
Jeder Arbeitstag ist eine neue Herausforderung Spitex West	Seite	10

Fusspflege-Studio

Dora Legner, Fusstherapeutin

- Fusspflege
- Fuss-Beinrelaxmassage
- Fussreflexzonenmassage
- Packungen/Wickel
- Ganzkörpermassage
- Teilmassage
- Verkauf von Pflegeprodukten

Tag der offenen Tür

21. September '02, 10 bis 15 Uhr

Teufenerstrasse 115, 9000 St. Gallen
Telefon 071 277 01 51

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
(Termine nach Vereinbarung)

Mondphasen können Ihre Haare
beeinflussen.
Ich berate Sie gerne.

LUNA - HAIRDESIGN

Matilde Weishaupt-Caccia
Weidenmannstr. 7
St. Gallen Riethüsli Hofstetten
Tel. 071 260 22 88



FALKENBURG
DAS RESTAURANT MIT POSTKARTEN-AUSSICHT

Falkenburgstrasse 25 · 9000 St. Gallen
Telefon 071 222 55 81 · Fax 071 220 92 81

Ihr Quartierladen
mit den vielen
Köstlichkeiten,
dem Speziellen für den
täglichen Gebrauch,
und dem bei uns Gekochten
für den eiligen Kunden!



Teufenerstr. 145, 9012 St. Gallen
Tel. 071 277 84 12

CHRISTEN
LEBENSMITTEL RIETHÜSLI

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 7.30-12.15
14.00-18.30
Sa: 7.30-14.00

Wir bringen Ihren Umschwung in Schwung

Niklaus Rohrer

- Holzarbeiten
- Hecken und Strauchpflege
- Gras mähen und entsorgen
- Weiter Unterhaltsarbeit



GM00584756

Künstler im Quartier Riethüsli: Oberhofstetten Geschwister Isabel und Patrizia Bösch



Erstmalig gastierten die Berufsmusikerinnen Isabel und Patrizia Bösch, wohnhaft Oberhofstettenstrasse 62, St.Gallen, am 5. April 2002 als Pianistinnen mit dem Sinfonieorchester St.Gallen in der Tonhalle St.Gallen. Das Geschwisterpaar verbrachte ihre Jugend- und Schulzeit im

Riethüsli. Nach Beendigung der Kantonschule St.Gallen studierte Isabel 4 Jahre in der Bayern-Metropole München und machte ihr Künstlerdiplom auf Klavier. Nach einem weiteren Aufenthalt in Basel und einem 3-jährigen Aufenthalt in Bloomington, Indiana, USA, kehrte Isabel Weihnachten 2001 mit dem Performer Diploma in die Schweiz zurück. Patrizia studierte nach ihrer Matura 7 Jahre in Wien bei Prof. Watzinger und machte in der österreichischen Kultur-Metropole ihren Magister auf Klavier. Im September 2001 kehrte auch sie wieder in ihre Heimat zurück. Den beiden sympathischen Künstlerinnen wurde ihr Talent bereits in die Wiege gelegt. Sie begannen ihren musikalischen Werdegang in der Jugendmusikschule und erfreuten sich ebenfalls im Elternhaus an Hausmusik-Konzerten. Der tägliche Übungsaufwand für das Präzisieren ihres Kön-

nens der qualifizierten Pianistinnen beträgt ca. 6 bis 7 Stunden im Tag. Ihr Heim schmücken 2 Flügel und 1 Klavier. Ihre Zukunft sehen Isabel und Patrizia Bösch als Berufsmusikerinnen im Erteilen von Musikunterricht und in Form von Auftritten bei Konzerten. Es ist das grosse Bestreben von Isabel und Patrizia, durch Konzertauftritte einem grösseren Publikum im In- und Ausland vorgestellt zu werden. Nebst dem Klavierspielen widmet sich Patrizia in ihrer engbemessenen Freizeit der Literatur, dem Tauchen und dem Velofahren. Isabel frönt dem Joggen, dem Aerobic, dem Tanzen und der Malerei. Wir wünschen den Damen Isabel und Patrizia Bösch für ihre weitere musikalische Zukunft viel Erfolg und den Zuhörern bezaubernde, unvergessbare Stunden.

Helene Kühn

Pfarrefest für das ganze Quartier

Am Samstag, 26. Oktober feiert die kath. Pfarrei Riethüsli den Tag der Einweihung ihrer Kirche. Dieses Jahr möchten wir dies zum Anlass nehmen, jung und älter einzuladen zu einem grossen Fest in der Aula der Gewerbeschule St. Gallen.

Nach dem speziell gestalteten Gottesdienst in der Heilig-Geist Kirche Riethüsli, den ein Alphornbläser mit seinem Instrument verschönert, wird zu günstigen Preisen Speis und

Trank in der GBS-Aula offeriert. Im Anschluss daran spielen Schauspieler aus dem Quartier den frivolen Einakter mit dem Titel: «20 Minuten Millionär». Ein Musiker mit breitem Lieder- und Musikrepertoire lädt im Anschluss daran zum Tanz. Ebenso lockt eine Tombola mit attraktiven Preisen zum Gewinn!

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter!
Der Pfarreirat Riethüsli

Mitteilung an alle reiselustigen Riethüsler

Nach unserem so erfolgreichen Ausflug vor drei Jahren nach Dresden, wagen wir es im kommenden Jahr erneut auf Reisen zu gehen. Unser Ziel wird in der Auffahrtswache 2003 (5 Tage) besonders Holland sein. Tulpenfelder, Windmühlen und vieles mehr. Auch Belgien und Deutschland werden «gestreift». Es hat also noch einige Plätze frei. Die Konfessionszugehörigkeit und die Wohnadresse in der Stadt ist über die Teilnahme nicht entscheidend. Wichtiger ist die Freude auf ein gemeinsames schönes Reiseerlebnis in angenehmer Gesellschaft. Nähere Details und Auskünfte direkt beim Präsidenten des Kirchkreises: A. Gmünder sen., Im Grund 16, 9012 St.Gallen, Tel. 071 277 93 66.



Lust auf ein köstliches
anatolisches Blechpfannengericht
in einer gemütlichen Atmosphäre?

Haben wir Ihren Appetit geweckt?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir sind 7 Tage in
der Woche für Sie da.

Kemal Mutlu
Teufenerstrasse 94, 9000 St.Gallen
Telefon 079 637 16 72



Schreinerei

Grüter und MORETTO GmbH

- Innenausbau
- Büroeinrichtungen
- Möbel / Schränke
- Einbruchschutz
- Küchen nach Mass
- Glasbruch / Service

St. Gallenstr. 33 - 4902 Knonau - Tel. 071 294 20 00

MARCEL MÄRKLI
HOLZARBEITEN
St. Georgenstr. 79A
CH-9000 St. Gallen
Tel. 071 222 83 50

Schreiner- und Glaserarbeiten
Möbel und Möbelrestorationen
Holzbau und Treppenbau
Riemenböden Massivparkett

EXPO.02

Ein besonderer Tag

Als wir, Flavia und Dina, in die Schule kamen, erhielten wir einen Brief. Darauf stand, dass wir die EXPO.02 besuchen würden. Wir freuten uns riesig und teilten die Gruppen ein, in denen wir an der Expo zusammen die Ausstellungen anschauen wollten.

Am Tag vor der EXPO.02 waren wir sehr nervös, denn wir freuten uns enorm. Endlich war es soweit. Wir standen ganz



früh auf, schliesslich mussten wir um 5.20 Uhr auf dem Schulhausplatz sein. Gemeinsam mit allen Schülern aus der Mittelstufe marschierten wir los zur Bushaltestelle und fuhren von dort aus zum Bahnhof. Im Zug war es schön warm. Die Fahrt war dreieinhalb Stunden lang. Doch solange kam sie uns nicht einmal vor, denn wir hatten einen Riesenspass! In Neuenburg verliessen wir den Zug. «Puhhhhhh, ist das kalt!» sagten wir. Ich und Dina konnten es kaum fassen, wir waren an der EXPO.02.

Wir gingen zum Eingang und bekamen dort ein «saublödes» Bändeli um den Arm, das Zeichen, dass wir den Eintritt bezahlt hatten. Wir brauchten dann für den Rest des Tages nirgends mehr eine Eintrittskarte vorzuweisen. Mit dem Bändeli aber schwitzte man so fürchterlich! Als wir dann das Bändeli bekamen mussten wir es an einen Schalter halten und dann konnten wir durchgehen! «Juhui wir sind in Neuenburg an der Expo!» Frau Kränzlin erklärte uns, wann und wo wir uns wieder treffen werden. Dann spazierten wir los. Am besten gefiel uns die Wasser-Show in Neuenburg! Ein erstes Mal trafen wir uns um halb zwölf Uhr. Nachdem Frau Kränzlin festgestellt hat, dass alle da waren und wir schnell untereinander ausgetauscht hatten, was noch sehenswert wäre, zogen wir erneut los. Um halb zwei Uhr trafen wir uns dann zum zweiten Mal und fuhren zurück nach Biel.

In Biel bekamen wir zum Glück kein anderes Bändeli! In Biel gingen wir wieder durch den Schalter. Wir liefen sofort zur Migroswägeli Ausstellungen, die gefiel uns am besten. Dann gingen wir zu der Ausstellung Happy End, auch die war cool, da konnte man lauter Porzellanteller zerschern.

Die drei Klangtürme waren sehr eindrücklich, vor allem auch zum Anschauen. Wir liefen in einem Turm bis ganz nach oben und dann über die Brücke. Die übrige Zeit waren wir im Fun Park! Und dann war leider der Tag auch schon wieder vorbei! Wir liefen zum Zug. Die Heimreise war sehr lange. Wir waren schliesslich überglücklich, als wir um etwa 22.30 Uhr endlich ins Bett fallen konnten. Das war ein tolles Erlebnis.

Flavia Rohner
Dina Adlani

5.15 Uhr Schulhaus Riethüsli.

Es herrschte bereits grosse Unruhe auf dem Pausenplatz der Primarschule Riethüsli. Die Viert- bis Sechstklässler hatten einen besonderen Tag vor sich. Sie besuchten die EXPO.02. Auf dem Programm standen die Arteplages Biel und Neuenburg. Sie waren alle nervös und fragten sich: «Häscht du alles debi?» «Also i ha zwei Liter Istee mit, susch halt i das hüt nöd us!» «I han än Pack Chips debi und öppe zwei Liter Rivella!» tönte es rundum. Endlich um 5.20 Uhr war Abmarsch zur Bushaltestelle Riethüsli. Von dort ging es mit dem Bus zum Bahnhof. Wir bestiegen den Schnellzug nach Biel, in welchem ein Radiomensch aufwartete und Musikwünsche in Erfüllung gehen liess. Nach dreistündiger Fahrt waren wir schliesslich in Biel. Wir stiegen um und erreichten nach einer Viertelstunde Neuenburg (Neuchâtel). Der Bahnhof Neuenburg liegt ziemlich weit oberhalb des Sees, deshalb mussten wir noch ein steiles Weglein hinunterlaufen, da dachte noch niemand daran, dass wir da auch wieder hinauf gehen mussten. Am Eingang mussten wir dann das erste Mal anstehen. Eine Karte wurde von Hand gestempelt und dann erhielten wir ein nerviges Bändlein um das Handgelenk. Dieses mussten wir vor einen Apparat halten, dass wir überhaupt eingelassen wurden. Dann waren wir endlich an der EXPO.02! Oh, war das schön! Wir liefen mit der ganzen Truppe einmal um die

EXPO.02 herum, dann wurden wir frei gelassen. Unter anderen gab es die Ausstellungen Piazza Pinocchio, Aua extrema, Beaufort 12, da gab es einen Sturmsimulator der die Luftgeschwindigkeit auf 135 km/h ansteigen liess, den Palais d'Equilibre und vieles mehr. Dann war es auch schon halb zwei. Wir verliessen die EXPO.02 und gingen zum Bahnhof. Nun mussten wir eben besagtes, steiles Weglein in der grössten Hitze wieder nach oben klettern. Während wir nach Biel fuhren tauschten wir Fussballbildchen, die wir am Kiosk gekauft hatten. In Biel angekommen, machten wir keinen Rundgang mehr auf der Arteplage, wir wurden sofort frei gelassen. Unter anderen gab es die Ausstellungen Grenzen erleben, die ich nicht so interessant fand, muss ich sagen, Happy End, da dufte man Teller zerschmettern, Leben, Lust und Lohn, Geld und Wert und vieles mehr. Wie in Neuenburg gab es auch hier einen Funpark, den ich aber nicht speziell bewunderte. Die Zeit war im Nu um und wir bestiegen den Zug der uns nach Hause brachte. Obwohl wir müde waren, tobten wir viel mehr herum, als auf der Hinfahrt. Ich gab noch einen Musikwunsch ab und blieb dann für den Rest der Fahrt an meinem Platz im Zug. Viele Kinder aus unserem Wagen stiegen immer



hoch und hörten zu, wenn jemand grüsst. Ich sass nur noch auf meinem Platz und schwieg. Da – endlich – St.Gallen – wir kommen! Daheim servierte mir meine Mutter netterweise noch eine heisse Schokolade. Danach hiess es noch Zähne putzen und Pijama anziehen und endlich konnte ich ins Bett fallen. Zum Glück werden wir morgen erst um zehn Uhr Schule haben. Ich dachte noch: Juhui, ich war an der EXPO.02..... und da war ich auch schon eingeschlafen.

Christine Albrecht

Lukas Meienhofer

Der Gärtner vom Fellenberg



Heute, bald Mitte Juni, an einem Dienstag, komme ich am Nachmittag nach Hause, da tönt's auf Nachbars Grundstück wie wenn jemand mit der Holzsäge Brennholz für's Grillfeuer vorbereiten würde...falsch: Lukas Meienhofer, ist voll in Aktion!

Wie sicher nicht alle Bewohner vom Quartier Riethüsli wissen, ist hier seit 1996 eine Gartenbaufirma domiziliert! Der Inhaber, Lukas Meienhofer wohnt seit 20 Jahren an der Fellenbergstrasse 70, im gleichen Haus wie seine Mutter. Zusammen mit seinem Bruder Daniel, der übrigens heute als Schiffsführer auf einem Lastschiff arbeitet, hat er die Schule im Tschudiwies besucht. Als gelernter Forstwart hat er die Pflege des Waldes von der Pickle auf gelernt. Wussten Sie übrigens, dass die Funktion des Waldes auch als Wohlfahrtsfunktion betitelt werden kann? Wahrscheinlich hat die Pflege des Waldes mit dem Wohlergehen unserer Menschen etwas zu tun! Hier lernte Herr Meienhofer die Pflege der Waldwege, das fachgerechte Fällen von Bäumen in jeder Grösse und die fachgerechte Holzernte. Für mich war es faszinierend zuzusehen, wie er in unserer Nachbarschaft einen

doch ansehnlich grosser Baum fällt: ausgestattet mit «Klettergästli», Motorsäge und Fuchsschwanz, kletterte er bis zur Spitze des Baumes und fällte nach und nach von oben nach unten den gesamten Baum. Früh am Morgen begann er mit seinem Werk und am Abend war der Baum samt Stamm und Ästen entsorgt! 2 Jahre Arbeit in einer Gartenbaufirma als Allrounder vermittelten ihm eine Vertiefung seines Wissens in der Kundengartenarbeit, im Gartenbau und in der Gartenpflege. Berufsbegleitend absolvierte er an der HSW in Wädenswil den Lehrgang «Natur- und Garten-Landschaft NGL», der übrigens einzige Lehrgang in der Deutschschweiz. So erarbeitete er sich das Rüstzeug, um selbstständig ein Unternehmen führen zu können.

Die Firma Meienhofer Gartenbau kann Ihnen also folgende Arbeiten anbieten: **Allgemeiner Gartenbau**

- Pflanzberatung mit Planung und Kostenschätzung
- Erstellung von ganzheitlichen Gartenanlagen
- Unterhalt ihrer Gartenanlagen wie Rasenschnitte, vertikulieren ihres Rasens, (das heisst «entmoosen» ihrer Rasenflächen, mit allen Vor- und Nacharbeiten)
- Winterschnitte, allgemeine Wartungsarbeiten einmalig oder im Abonnement.
- Erstellen und Wartung ihrer Kompostieranlage

Naturgartenbau wie

- Biotopgestaltung für verschiedene Tiere
- Erstellen von Trockenmauern, welche ja bekanntlich die Lebensräume für viele Kleintiere und Insekten, Igel, Echsen und Schmetterlinge sind!
- Erstellen von Naturhecken und deren Pflege

Zaunbau


- Liefern und Erstellen von Gitter- und Holzzäunen, von Fundamenten für Eisenzäune und weitere kleine Gartenbauarbeiten.

Und wenn ein Auftrag für den Einmann-Betrieb zu umfangreich sein sollte, so kann er jederzeit auf Unterstützung von anderen Gartenbaufirmen zählen, welche im Unterakkord für seine Firma arbeiten werden.

Bei einer so grossen Palette von Arbeiten kann es eigentlich nicht wundern, wenn Lukas Meienhofer in der eher flauen Zeit, zwischen November bis Februar, aus den kühlen und nebligen Gefilden entschwindet. Seine heimliche Liebe gilt Indien. Besuchte er doch bereits fünfmal dieses faszinierende Land. Nicht auf einen Städtetrip oder in Strandferien lockte es ihn, nein, er arbeitete als Landarbeiter bei einer südindischen Bauernfamilie und lernte natürlich die exotischen Pflanzen kennen; als Volontair-Worker bei der Ghandi-Foundation lernte er die Mentalität und die Lebensgewohnheiten dieser Menschen hautnah kennen. Die längsten Ferien führten ihn für acht Monate in das Himalayagebiet. Dort trainierte er seine Nerven und seinen Körper indem er Trekkingtouren begleitete. Lukas Meienhofer hätte mir noch viel Interessantes zu erzählen gewusst! Aber als Alleinunternehmer muss er auch die Büroarbeiten erledigen, dies wird in der Gartenbausaison gezwungenermassen auf das Wochenende verschoben. Ich wünsche dem jungen, sympatischen und engagierten Jungunternehmer viel Erfolg! ...und wenn ich heute durch mein Bürofenster ins Grüne hinaus träume... auch nicht zu garstiges Wetter!

Marcel Tschirky

Schuhe
machen glücklich.

Botty 

St.Gallen, Gossau und Wil



Generalversammlung der Wohn- und Baugenossenschaft Nestweiher, St.Gallen

...Ernennung von Karl Schär zum Ehrenpräsidenten

Freitag, 5. April 2002 um 18.30 Uhr fand in der Schützenstube Weierweid die 56. Generalversammlung mit 45 Teilnehmern statt. Der Jahresbericht des Präsidenten, Hans Mathis, die Betriebsrechnung und die Bilanz wurden einstimmig genehmigt. Auch das Budget und der Jahresbeitrag der Genossenschaft von Fr. 48.- wurden einstimmig genehmigt. Unter dem Traktandum «Ehrung» wurde Karl Schär mit grossem Applaus zum

Ehrenpräsidenten ernannt. Er erhielt für 38 Jahre einmaligen Präsidenten-Einsatz eine in Gold gerahmte Urkunde auf Pergament und eine Uhr mit Widmung. Karl Schär als einer der Gründer der Genossenschaft im Jahre 1946 hat den Genossenschaftsausweis Nr. 1. Ihm gelang es 1948 von der damaligen Bürgergemeinde St.Gallen das Land an der heutigen Nestweiherstrasse für Fr. 400'000.- zu kaufen. 1948/49 wurden zuerst im Feldli zwei Zweifamilien- und zwei Einfamilienhäuser gebaut. 1951/53 wurden in 2 Etappen im

Gebiet Nestweiher 35 Wohnungen, 9 Garagen und 16 Einfamilienhäuser erstellt. Durch den Einsatz von Karl Schär, sein sparsames Umgehen mit den Genossenschaftsmitteln und durch ständiges Mithandanlegen profitieren die Genossenschafter noch heute von günstigen Wohnungen, für die man im Vergleich zur Umgebung einiges mehr zahlen müsste. Nach knapp einer Stunde konnte der Präsident die positiv verlaufene Versammlung schliessen.

P. Kläsi, Aktuar

Eine Erlebniserzählung aus den Ferien von Dina Adlani

Besuch bei Tierarzt Dr. vet. Loretz

Am Morgen um 8.00 Uhr wartete ich an der Strasse, denn Herr Dr. Loretz sagte, dass er mich dort abhole. Da, endlich fuhr der Wagen vor. Ich hatte Herrn Dr. Loretz bereits vor einigen Tagen angefragt, ob ich ihn begleiten dürfte bei seinen Besuchen auf den Bauernhöfen, um zu sehen, wie er die Tiere behandelt. Jetzt also war es soweit. Ich stieg ins Auto ein und begrüßte ihn. Dann fuhren wir gleich zum ersten Bauernhof. Dort war ein Rind erkrankt. Herr Dr. Loretz behandelte dieses und schnell ging es weiter zum nächsten Bauernhof. Eigentlich war das gar kein Bauernhof, sondern viel eher ein Zoo. Ich zählte folgende Tiere: Kühe, Kälber, Rinder, und

natürlich ein Muni, fünf Ziegen mit sechs Zicklein, zwei Muttersauen mit je zwölf Ferkeln und noch drei Hündinnen.

Dr. Loretz musste eine Kuh behandeln, die hohes Fieber hatte, 42°, das würde bei den Menschen einer Temperatur von etwa 39° entsprechen. Ich durfte der Kuh die Temperatur messen, das war toll. Anschliessend fuhren wir mit dem Auto zu Dr. Loretz nach Hause. Dort trank ich eine heisse Schokolade. Nachher stiegen wir die Treppe hinunter in seine Praxis, wo ihn noch weitere Patienten erwarteten. Zuerst musste er zwei Katzen impfen. Einer anderen Katze musste eine Zecke am Hals entfernt werden. Nach einer Weile kam ein Leonberger-Collie,

das ist ein Hund, sie hiess Ghiara und musste ebenfalls geimpft werden. Jetzt war es wieder Zeit für den Besuch auf einem Bauernhof. Dort musste Dr. Loretz drei Ziegen Blut entnehmen für einen Untersuch. Die Ziegen waren so flink, dass ich meine liebe Mühe hatte, sie einzufangen. Der letzte Besuch galt einem Pferdestall in Engelburg. Dort hatte sich offenbar ein Pferd bei einem Sprung über einen Zaun am Bauch verletzt. Die Wunde war aber bereits verheilt. Mann, war dieser Tag ein Erlebnis!



Quartierverein Riethüsli, St.Gallen

Impressum:

Redaktionsteam:

Helen Kühne/hk Tel. 071 278 13 39
Marcel Tschirky/mt Tel. 071 277 03 82
Harry Rosenbaum/hr Tel. 071 277 69 59
Ulla Kränzlin/uk Tel. 071 278 49 22

Inserate:

Max Degonda/md Tel. 071 277 06 25

Druck:

Rüdiger Druck, St.Gallen

Nächste QZ-Riethüsli erscheint: Ende November

Inserate- und Redaktionsschluss: Ende Oktober

Auflage: 1600 Exemplare

Vorstand:

Präsident:
Hannes Kundert Tel. 071 260 25 27

Vizepräsidentin:
Regula Traub Tel. 071 277 75 52

Aktuarin:
Roman Müller Tel. 071 277 40 20

Kassier:
Roman Spiess Tel. 071 278 34 86

Mitglieder:
Ulla Kränzlin Tel. 071 278 49 22

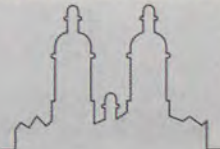
Helene Kühne Tel. 071 278 13 39

Elvira Bürge Tel. 071 277 21 49

Markus Benz Tel. 071 278 50 02

Michael Vils

KLOSTERDROGERIE GESUNDHEITSDROGERIE



Ihr Spezialist für natürliche Heilmittel!

- Homöopathie
- Spagyrik
- Phytotherapie
- Bachblüten

Klosterdrogerie

Stefan und Noëlle Fehr

Auf dem Damm 17

9000 St.Gallen

Tel.: 071 223 33 48

Fax: 071 223 33 84

klosterdrogerie@blackpoint.ch

www.klosterdrogerie.ch

Schulhaus Riethüsli Sondertag

Eine Woche vor dem Sondertag waren im Riethüsli Tabellen aufgehängt, die fleissig studiert wurden. «Kennst du die vier Kindergärtler in deiner Gruppe? Wie spricht man den Namen dieses Kindes aus? In meiner Gruppe hat es ja fast keine Mädchen. Da kann man ja auch Büchsen schiessen», so tönte es durchs Haus.

Buttons mit der Nummer der zugehörigen Gruppe wurden angefertigt. Der Sondertag stand im Zeichen des Schwerpunktthemas «Unterschiede». Es ging darum, sich mit Unterschieden wie: Stärken, Schwächen, intellektuellen Fähigkeiten, manuellem Können, Phantasie und Ge-



scklichkeit auseinanderzusetzen. Für diesen Anlass teilten wir die Erst- bis Sechstklässler, die Schüler der zwei Integrationsklassen und die Kindergärtner in 21 altersdurchmischte Gruppen ein. Am Morgen des 12. Februars versammelten sich alle Riethüsli-Kinder auf dem



Schulhausplatz, jedes hatte seinen Button angesteckt, die Grösseren halfen den Kleineren ihre Gruppe zu finden. Zufriedene Gesichter zogen los, um an insgesamt sieben Posten, während je einer halben Stunde, die unterschiedlichsten Fertigkeiten auf spielerische Art zu testen.

Im «Bauzimmer» entstanden mit Hilfe von Klötzen Türme, Bauernhöfe, Garagen und Rennbahnen. Dabei ging es nicht darum, den grössten Turm zu bauen, sondern miteinander eine Idee zu verwirklichen.

Die Gruppenchefs (meist Sechstklässler) waren verantwortlich für das Zusammenbleiben der Gruppe und für den Wechsel von einer Station zur nächsten. In einem Zimmer lagen Schachteln mit Verklei-



dungsutensilien bereit. Anschliessend durfte jedes Kind seine Kreation auf dem Laufsteg vorführen. Der Hindernisparcour in der oberen Turnhalle lud ein zum Klettern und Springen. Da war an manchen Hindernissen das Kleinsein von Vorteil.

Nach drei absolvierten Stationen läutete es zur grossen Pause. Die Grösseren lies-

sen die Kindergärtner nicht aus den Augen. Frisch gestärkt war man gespannt auf die zwei verbleibenden Posten. Bei den Geschicklichkeitsspielen entpuppten sich Talente im Jonglieren. Gleichgewicht war gefragt beim «Pedalo- oder Skifahren». Eine ruhige Hand verlangte das Häuserbauen aus Jasskarten. Vielen gelang es, sich durch das Reifenhaus zu schlängeln, ohne dass es in sich zusammenbrach.

An einer Station konnte man das Tanzen lernen, die «Ohrwürmer» wurden noch auf dem Nachhauseweg gepfiffen. Verschiedene Tanzspiele lockten auch die etwas scheueren Kinder aus der Reserve. Am Nachmittag war die Teilnahme für die Jüngsten freiwillig. Die meisten waren jedoch wieder dabei. Ältere und Jüngere kamen maskiert, schliesslich war ja Fasnacht, Cowboys und Prinzessinnen suchten folglich ihre Gruppe.



Hüte sollen ja wieder in Mode kommen, so bastelte jedes Kind an einem Posten aus Zeitungen sein persönliches Modell und verzierte es mit Neocolor und Papierstreifen nach eigenem Geschmack. In der unteren Turnhalle konnte man nicht nur auf Büchsen zielen. Es galt Kegel zu treffen und «Hüte» umzuwerfen. Noch ein letztes Mal schauten die Gruppenchefs, ob sie alle beisammen hatten, halfen, wenn nötig, Schuhe anzuziehen, Reissverschlüsse zu schliessen oder bei Müdigkeit ein Kind aufzumuntern.

Draussen wartete bereits die «Riethüsli-Guggä» und spielte gängige Hits. Einige trällerten mit und andere bewegten sich einfach zur Musik. Eine Polonäse rundete den Nachmittag ab. Ein gelungener Tag, von dem jeder das Unterschiedlichste mit nach Hause nahm.

Arbeitsgruppe Unterschied

Hof Mazenau



Über 20 Jahre Eiermann Riethüsli

Wir garantieren 1A-Qualität und zuverlässigen Hauslieferdienst.
Sepp und Ruedi Huber, Mazenau, 9054 Haslen

Sepp Huber: Telefon 071 787 24 90
Ruedi Huber: Telefon 071 787 30 22

Rückblick

Schuljahr 2001/2002

Am 5. Juli 2002 ging das Schuljahr 2001/2002 zu Ende. Es stand vor allem im letzten Quartal ganz im Zeichen des Kinderfestes, welches für unser Schulhaus unter dem Motto «Mit Schirm, Charme und Herz» stand. Unsere Aufführung auf der Bühne war von bunten Schirmen und «fetziger» Musik geprägt. Für die vielen positiven Rückmeldungen möchten wir uns an dieser Stelle bedanken. Wie gewohnt benutzen wir die Gelegenheit, aus unserer Schulstatistik zu berichten:

Schülerinnen und Schüler

174 (Vorjahr 183) Schülerinnen und Schüler besuchten die Primarschulstufe, 29 (Vorjahr 25) die Integrationsklassen (vormals Klassen für Fremdsprachige) und 70 (Vorjahr 67) Kinder unsere Kindergärten. Unterrichtet wurden die Schüler und Kindergärtner von 19 (Vorjahr 24) Lehrkräften, inkl. Teilzeitlehrkräfte und 6 (Vorjahr 3) Kindergartenlehrkräften, inkl. Teilzeitlehrkräfte sowie 6 Religionslehrkräften. Auf Ende Schuljahr verliessen 30 Sechstklässler unsere Schule, 58 Kinder besuchen nächstes Jahr den Kindergarten und 38 beginnen als Erstklässler ihre Primarschulzeit.

Mutationen

Eintritte: Silvia Widmer und Christina Manz haben sich in ihrem ersten Jahr im Riethüsli gut eingelebt, ebenso Marie-Therese Zraggen, welche uns als dritte Schwimmlehrkraft begleitet. Im Schuljahr 2002/2003 werden noch zwei neue Lehrkräfte zu unserem Team stossen (Namen bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt). Die eine wird die Integrationsklasse unterrichten, die andere die neu eröffnete Kleinklasse.

Austritte: Nach 13-jähriger Tätigkeit als Werklehrer verlässt uns Rolf Kappeler. Wir werden sein Engagement und seinen Humor vermissen und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. Ebenfalls verlassen uns nach 3-jähriger Tätigkeit Elisabeth Jochum Vollmer, Integrationsklassenlehrkraft und Eveline Herzig Lippuner, Lehrkraft für die Entlastungsstunden des Schulleiters. Wir danken diesen Lehrkräften für ihren Einsatz.

Veranstaltungen und besondere Unterrichtswochen

Auch im Schuljahr 2001/2002 wurde der obligatorische Unterricht durch besondere

Unterrichtswochen bereichert. Skifahrer und Snowboarder der Mittelstufe verbrachten gemeinsam ein Winterlager in Parpan. Mittelstufenschüler, welche keinen alpinen Wintersport betrieben, konnten an einer polysportiven Woche an Ort teilnehmen. Weitere Landschulwochen verbrachten die Mittelstufenschüler in Bevaix (NE) und in Gonten (AI). Schüler und Schülerinnen der 4. bis 6. Klasse arbeiteten in Werk- und Projektwochen an vielfältigen Themen wie «Planeten», «Meteo-Wetter» oder führten das Weihnachtsspiel «Arche Nova» auf. In der Unterstufe wurde eine Woche zum Thema «Wasser» organisiert. Zwei Klassen inszenierten gemeinsam das Schulschauspiel «Frederik».

Die Kinder aus den Integrationsklassen konnten ihre Fähigkeiten in einer «Spielwoche» erproben oder ihre gestalterischen Fertigkeiten im Basteln für die Fasnacht unter Beweis stellen. Auch in diesem Schuljahr rannten die Schüler wieder um die begehrten Medaillen für den «Schnellsten Riethüsler» bzw. die «Schnellste Riethüslerin».

Grossen Anklang fand unser Sondertag zum Thema «Unterschiede – Gemeinsamkeiten». Zusammen mit den Kindern freuten wir uns über diesen gelungenen Anlass.

Der Expo Besuch wurde für viele Schüler der Mittelstufe zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Schulentwicklung

Wir haben mit der Einführung des Qualitätsmanagements an unserer Schule begonnen. Als Leitbildfokus des vergangenen Schuljahres wählten wir das Thema Unterschiede, welches als Motto für verschiedene Veranstaltungen diente.

Bauliches

Der Kindergarten und die Hauswartwohnung wurden aussen neu gestrichen. Ebenso wurden die Flachdächer vom Schulhaus Riethüsli 1, der Hauswartwohnung und des Kindergartens saniert.

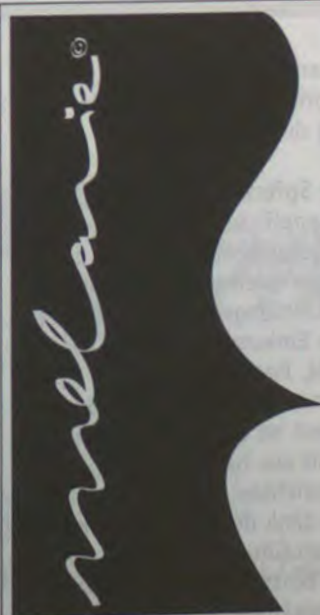
Für die Lehrerschaft Riethüsli
Ulla Kränzlin

STAMPFL & CO. AG

Swisscom Partner, Elektrotech. Unternehmung

9000 St.Gallen, Mühlenstrasse 24
Tel. 071 222 75 70, Fax 071 222 75 49
www.elektro-stampfl.ch e-mail: info@elektro.stampfl.ch

Elektroplanung
Telekommunikation
Kundenberatung
Elektroinstallationen



Coiffeure Melanie
Damen & Herren

- laufend Schminkkurse
- Trendfrisuren
- Aufstecken
- allesandro Gel-Nails

Melanie Ambühl
Petra Brülisauer
Teufenerstrasse 150
9012 St.Gallen
Tel. 071 277 44 66

Hair & Bodyculture

Hauptversammlung des ökumenischen Gönnervereins Spitex West

Welche Dienstleistungen bietet Spitex und was kosten sie?

Rund 50 Personen liessen sich an der kürzlichen Hauptversammlung über das vergangene erfolgreiche Geschäftsjahr des ökumenischen Gönnervereins Spitex West orientieren. In einer farbigen Präsentation erfuhren sie alles Wissenswerte über die Dienstleistungen von Spitex West sowie über deren Kosten.

Einmal mehr konnte Hans-Ulrich Bösch als Präsident des Gönnervereins von einem sehr guten Jahresabschluss berichten. Auch im vergangenen Jahr unterstützte der Gönnerverein den Betrieb von Spitex West mit über FR. 50'000.-. Damit konnte das Defizit des täglichen Mittagstischs und des Mahlzeitendienstes gedeckt, unbezahlte Pflgetaxen übernommen oder die sogenannte «Sozialzeit» entschädigt werden. Der Präsident forderte die Anwesenden dazu auf, Personen, denen Spitex hilfreich sein könnte, auf das Angebot aufmerksam zu machen. «Niemand soll aus finanziellen Gründen auf Spitex-Hilfe verzichten müssen. Kosten, die die eigenen Mittel übersteigen, werden vom Unterstützungsfonds

des Gönnervereins übernommen.» Angesichts der guten Finanzlage hiessen die Anwesenden den Antrag, den Jahresbeitrag auf Fr. 30.- zu belassen, einstimmig gut. Als Nachfolgerin von Robert Schüpbach, Verwalter der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Straubenzell St.Gallen West, wurde Rita Egger Wildermuth, Sozialarbeiterin der evangelischen Kirchgemeinde Straubenzell, in den Vorstand des Gönnervereins gewählt. «Zum Erfolg von Spitex West tragen viele Leute bei», meinte Hans-Ulrich Bösch und dankte Verena Koller, Präsidentin von Spitex West, Stützpunktleiterin Irma Steiner, allen MitarbeiterInnen und dem Vorstand für die engagierte Arbeit.

Umfassende Dienstleistungen

In einer Diashow stellten Verena Koller und Irma Steiner das Angebot von Spitex West vor, das die drei Kerndienste Krankenpflege, Hauspflege und Haushilfe umfasst, ergänzt durch Mittagstisch und Mahlzeitendienst. Mit Hilfe der Spitex sollen die betreuten Personen möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Spitalaufenthalte werden verkürzt, pflegende Angehörige beraten

und entlastet. Die Kosten für die Spitex Leistungen sind vor allem in der Krankenpflege von den Krankenkassen vorgegeben. Sie betragen zur Zeit je nach Leistung und Situation zwischen Fr. 35.- und Fr. 60.- pro Stunde, wobei die Krankenkassen gegen ein Spitex-Zeugnis 90% der Kosten übernehmen. In der Hauspflege sind die Ansätze für Familien je nach steuerbarem Einkommen zwischen Fr. 7.- und Fr. 35.-, Haushilfe kostet Fr. 25.-. Für Personen im AHV-Alter können diese Leistungen über Ergänzungsleistungen finanziert werden. Je nach Art der Versicherung leisten die Krankenkassen auch einen Anteil an Hauspflege bzw. Haushilfe, und bei finanziellen Schwierigkeiten – Verena Koller wies noch einmal darauf hin – springt der Gönnerverein ein. Einen detaillierten Überblick über Angebot und Tarife vermittelt im Übrigen die neue Homepage, die in diesen Tagen aufgeschaltet wird (www.spitex-west.ch). Neben der Pflege setzt sich Spitex West aber auch für die Gesundheitsvorsorge ein: am 9. November 2002 findet im Pfalz Keller der 2. Gesundheitstag statt, dieses Mal zum Hauptthema «Lunge-Atmung-Allergien».

Jeder Arbeitstag ist eine neue Herausforderung Spitex West

Spitex West stellte an der Jahresversammlung ihre vielseitigen Dienste vor: 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbrachten im vergangenen Jahr 11'578 Pflegestunden und 8226 Stunden an hauswirtschaftlichen Leistungen. Sie betreuten 284 Frauen und 109 Männer. Der Mahlzeiten-Hauslieferdienst – seit drei Jahren im Angebot von Spitex West – wird täglich von rund 30 Personen in Anspruch genommen. Am Mittagstisch Hungerbühlerstrasse 4 (1. Stock) fühlen sich die Gäste wie zu Hause...

Krankenschwestern, Krankenpfleger, Hauspflegerinnen und Haushelferinnen stehen täglich im Einsatz für Alleinstehende jeden Alters, für Familien und Kinder. Sie ermöglichen durch ihre Hilfe das Verbleiben in der vertrauten Umgebung, sei es bei Krankheit, Überlastung

oder bei Altersbeschwerden und entlasten Angehörige in der Pflege oder in der Bewältigung des Haushaltes.

Was kosten Spitex-Leistungen?

Krankenkassenpflichtige Leistungen werden mit Arztzeugnis zu 90% von den Krankenkassen übernommen. Hauswirtschaftliche Leistungen kosten, je nach steuerbarem Einkommen, Fr. 7.- bis Fr. 35.-/ Stunde, Haushilfe Fr. 25.-. Für die Bewohnerinnen und Bewohner von St.Gallen-West ist es wichtig zu wissen, dass niemand aus finanziellen Gründen auf Hilfe verzichten muss: bei Bedarf ist Spitex West dank der Unterstützung des ökumenischen Gönnervereins in der Lage, grosszügige Beiträge an entstehenden Kosten zu gewähren. Spitex West erreichen Sie unter Telefon 071 278.78.01, Fax 071 278.78.50 oder

HINWEIS

Medizin in alten Zeiten

Vortrag von M. Hufenus, Stadtführerin

Maria Hufenus lässt uns eintauchen in die Medizin vom Mittelalter bis in die Neuzeit. In einem ersten Teil bringt sie uns näher, wie die Araber und Juden ihre Medizin angewandt haben. Ein zweiter Teil deckt die Medizin im Gallus Koster ab und zuletzt bringt sie uns die Medizin in der Stadtrepublik St.Gallen näher. Freitag, 15. November 2002, 20.00 Uhr, im Riethüslitreff.

E-Mail: info@spitex-west.ch. Nähere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage: www.spitex-west.ch. Ein ausführlicher Jahresbericht ist bei Spitex West erhältlich.

Schrepfer

Bauspenglerei - Sanitär

Beratung & Ausführung

- Bauspenglerei
- Renovationen
- Blitzschutz
- Sanitär
- Umbauten
- Reinigung

Werkstatt: 9032 Engelburg

Büro: 9000 St.Gallen
Schneebergstr. 61a

Telefon und Fax 071 / 277 75 34
Natel 079 / 605 58 48

Engeler

malerei
st.gallen

Ihr Fachmann aus
dem Quartier für:

Malen
Tapezieren

Roland Engeler
Tablatstrasse 10c
9016 St.Gallen
Telefon 071 288 18 18
Fax 071 288 18 89

GROSSE AUSSTELLUNG

- Mobilitäts- und
Wohnhilfsmittel
- Therapiegeräte
- Rollstühle
- Zubehör
- Gehhilfen

EIGENE WERKSTATT

- individuelle
Anpassung
- Entwicklungen
- Reparaturen



STASTNY

ORTHOPÄDIE- UND REHATECHNIK AG

9000 ST.GALLEN ROSENBERGSTRASSE 42 TEL 071/222 63 44
8200 SCHAFFHAUSEN VORSTADT 67 TEL 052/625 21 12

Lassen Sie sich
verzaubern...

25 Jahre



Die perfekte
Haarpflege
für Sie und Ihn

COIFFURE NORA

Nita Hauenstein-Fürer
Teufenerstrasse 156
9012 St.Gallen
Telefon 071 277 74 86

bedient Sie von

Mi 8.30-12.00 Uhr
Do & Fr 8.30-18.00 Uhr
Sa 8.30-12.00 Uhr

Shell
Garage **Riethüsli**

René Rankwiler

Teufenerstrasse 164
9012 St.Gallen
Telefon 071 277 71 11
Fax 071 277 71 12

Erlebnis
**wald
egg**

071 333 12 30
CH 9053 Teufen

**Speiserestaurant
Riethüsli**



Teufenerstr. 151
9012 St. Gallen
Tel. 071 277 88 30

**Ihr Treffpunkt
im Quartier!**

Restaurant • Tagesbar • Sali •
Sitzungsraum • Gartenrestaurant
Warme Küche:
11.30-14.00 / 18.00-22.00 Uhr



**FÜR LEUTE
MIT PFIFF!**

VELO PFIFFNER AG

Velos • Motos Linsebühlstrasse 61-67 9000 St.Gallen
Telefon 071/223 62 62 Telefax 071/222 35 13

WIR VERSTEHEN UNSER FACH



Roland Breitenmoser

Kaminfeger

Ihr Fachmann für Wartung und Beratung.
Tel. und Fax 071 277 35 81, 9012 St.Gallen
Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis
Natel 079 352 72 11

Für Autobewusste: Riethüsli-Garage

Auto-Geschichte erlebt. Wolfgang und Heidi Wallner betreiben seit 28 Jahren die Riethüsli-Garage an der Teufenerstrasse 174. In der Zeit hat sich in der Branche eine Unmenge geändert. Marken sind verschwunden, neue sind aufgetaucht. Die Technologie ist mit Riesenschritten vorwärtsmarschiert und das Business rund um das Auto dreht sich schnell und schwindlig wie ein Karussell. Um nicht herunterzufallen, muss gerade ein kleiner Betrieb seine Unternehmensphilosophie laufend anpassen und in jeder Hinsicht innovativ bleiben.

Wandel im Handel: Alle Marken haben ihre Vertretungen stark reduziert. Kleine Betriebe wurden von den Generalimporteuren rigoros gestrichen, weil es für die KMU unwirtschaftlich und personell nicht machbar ist, grosse Ausstellungssalons zu unterhalten. Die Riethüsli-Garage hat sich mit dieser Situation jedoch bestens arrangiert: Die VW/Audi-Kundschaft kann weiterhin die neusten Modelle an der Teufenerstrasse 174 zum Test ordern und natürlich auch kaufen. Das gilt ebenso für alle anderen Marken. Auch für gepflegte Occasionen empfiehlt sich der älteste Garagenbetrieb im Quartier.

Das zweite Standbein, die Werkstatt. Reparaturen und Service für alle Marken. Die Riethüsli-Garage hat den Vorteil, dass sie Karosserie- und wenn nötig auch

Sattlerarbeiten gleich um die Ecke vergeben kann, weil es im Quartier die entsprechenden Fachwerkstätten gibt. – «Darauf bin ich stolz», sagt Wolfgang Wallner. «Wir haben unter den Autogewerbebetrieben im Riethüsli ein Superverhältnis. Keiner vergönnt dem anderen die Arbeit.»

Drittes Standbein, die Tankstelle. Mit e-direkt, Postcard- und Noten-Annahme ausgerüstet und daher 24 Stunden zapf-



bereit. Die Riethüsli-Garage hat auch noch ein viertes Standbein: Sie bedient die Kundschaft individuell und legt grossen Wert auf den persönlichen Kontakt: Nicht zu unterschätzen. Mit Vertrauen in seinen «Autodoktor» fährt's sich nämlich besser.



SCHWYTER
 DIE BÄCKEREI



RIETHÜSLI/TALHOF

NEUGASSE ■ MARKTRONDELLE ■ ST.JAKOB ■ ST.FIDEN ■ NEUDORF

Rüdiger AG

Satz & Druck
 Gallusstrasse 32
 9000 St. Gallen
 Telefon 071 222 16 82
 Fax 071 222 32 19
 e-mail: ruedidruck@swissonline.ch
 ISDN 071 223 62 71

Ihr Partner wenn's um perfekte Drucksachen geht...

